

RESONANCIAS

RESIDENZ

Das Goethe-Institut Chile und das Institut Français du Chili bieten mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Kulturfonds und des chilenischen Kulturministeriums eine zweite Ausschreibung des Residenzprogramms „Resonancias“ an.

Die Ausschreibung richtet sich an Forscher*innen aus Deutschland, Frankreich und Chile, die daran interessiert sind, zwischen September und November 2021 für einen Monat Feldforschung in Chile in einer der sechs chilenischen Partnerresidenzen zu betreiben.

Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Chile und Frankreich soll bei dieser Gelegenheit durch ein Programm gestärkt werden, das in jedem Residenzraum drei Künstler*innen aus den genannten Ländern zusammenbringt, um künstlerische Forschung vor Ort in Chile zu entwickeln.

Dieses Programm bietet verschiedene Teilnahmemodalitäten an, die sich an den jeweiligen Residenzprofilen und deren spezifischen Terminen orientieren. Die Modalitäten sind nicht änderbar, daher wird empfohlen, das Profil der Residenzen und die Modalitäten sorgfältig zu lesen.

DISZIPLIN

Der Fokus dieses Residenzprogramms liegt auf der Entwicklung von territorialen Untersuchungen, die schwerpunktmäßig die Bedeutung der Problematiken vor Ort in den Vordergrund stellen; die Herangehensweise, sei sie künstlerischer, wissenschaftlicher, akademischer oder sozialer Art, sollte die Bevölkerung miteinbeziehen.

Die in diesem Programm berücksichtigten Disziplinen - Bildende Künste, Szenische Darstellungen, Klangkunst, Medienkunst, Literatur, Film, Architektur/Urbanismus – sollen ihre Wirkung in der Verbindung mit anderen der Wissensvermittlung verschriebenen Disziplinen entfalten. Die Schwerpunkte sind:

- Solidarität, Verbundenheit oder Anderssein
- Territorium und Konflikt
- Geschlechtsidentität
- Umwelt und Nachhaltigkeit

- Aktivismus und Beteiligung (Bürger*innen, Gemeinschaft, Demokratie) usw.

ZIELGRUPPE

Das Programm „Resonancias“ richtet sich an deutsche oder in Deutschland lebende Künstler*innen, an französische oder in Frankreich lebende Künstler*innen und an in Chile lebende Künstler*innen jeder Nationalität. Die Bewerber*innen sollten ein Interesse an kooperativer Arbeit haben, auch wenn ihr Projekt individuell entwickelt wird.

RESIDENZZEITRAUM

Die Residenz dauert einen Monat und kann zwischen September und November 2021 absolviert werden.

LEISTUNGEN DER RESIDENZ

- Unterkunft mit Arbeitsplatz
- Kontakt zur örtlichen Wissenschaftler*innen-/Künstler*innenszene
- Internationalen und nationalen Flüge
- Aufwandsentschädigung (20 Euro pro Person und Tag)
- Honorar für Workshops und Präsentationen (500 Euro pro Person)
- Produktionskostenzuschuss auf Antrag (bis zu 500 Euro pro Person)
- Kostenzuschuss für den PCR-Test bei Hin- und Rückreise (100 Euro pro Person)

BEWERBUNG

Die folgenden Dokumente werden benötigt:

- Fotokopie des gültigen Reisepasses mit Gültigkeitsdatum bis mindestens 31.12.2021
- Nationaler Personalausweis für Resident*innen in Chile
- CV der Teilnehmer*innen, auf Spanisch oder Englisch
- Portfolio: individuell und gemeinsam (falls zutreffend) mit einer max. Anzahl von zehn Werken, die kürzlich
- Präsentation des Projekts (maximal 1.500 Wörter), auf Spanisch.

Die Bewerbung muss auf Spanisch verfasst werden und über den folgenden Link eingereicht werden:

[Zum Bewerbungsformular](#)

Bewerbungsschluss: 14. Juni 2021

KONTAKT

Fernanda Fábrega
Goethe-Institut Chile
residencias.goethe.cl@gmail.com

Flore Colomine
Institut Français du Chili
f.colomine@institutofrances.cl

RESIDENZPARTNER

- ISLA / SACO Bienal de Arte Contemporáneo
- NAVE
- B.A.S.E. / Tsonami Arte Sonoro
- Casa Espacio BsAs 824 – FIFV
- Universidad de Magallanes
- Bosque Pehuén / Fundación Mar Adentro